

Einladung zur Bürger*innenversammlung
am Dienstag, dem 6. September um 19.30Uhr im Restaurant Eßkultur in den Dahlemer Museen

Zur gefälligen Unterschrift aller Bürger*innen im Bezirk und in ganz Berlin

Dahlemer Appell

für eine internationale und europäische Nachnutzung der Dahlemer Museen und für eine kulturelle Entwicklung des Stadtbezirks Steglitz-Zehlendorf

Wir Bürgerinnen und Bürger wollen ein klares, transparentes Planungsverfahren!

Wir fordern eine Trendwende: Weg von der Kulturzentralisierung in Berlin-Mitte, hin zu mehr Bürgernähe! Hauptstadtkultur muss auch in anderen Stadtbezirken angeboten werden. In Steglitz-Zehlendorf sind wir eine Großstadt mit 300.000 Einwohnern. Wir wollen ein Kulturprogramm, das sich mit jenem der Städte Mannheim, Karlsruhe und Münster messen kann!

Vor dreieinhalb Jahren (!) beschloss die Bezirksverordnetenversammlung, dass nun dringend Gespräche über die „Nachnutzung der Dahlemer Museen“, nämlich nach Umzug der asiatischen und ethnologischen Sammlungen ins Humboldt-Forum, zu führen seien. Was ist dabei herausgekommen? Unser Eindruck ist: Nicht viel mehr als Lagerpläne! Pläne nur für Magazine und Depots, die wollen wir nicht! Wir wollen Pläne für ein Museum, für einen Standort der Kultur!

Jetzt nehmen wir Bürger*innen die Sache in die Hand! Wir laden unsere Volksvertreter*innen in Bezirk, Land und Bund zu einem konstruktiven Bündnis ein: Sichern Sie uns zu, in Sachen Dahlemer Museen nichts ohne das Volk zu entscheiden. **Jetzt, noch vor den Wahlen!**

Was nottut: Nicht nur Lagerpläne und spontane Einfälle, sondern **ein klares, transparentes und kriteriengeleitetes Verfahren!** Wir wollen: Eine Nutzung für den internationalen und europäischen Kulturaustausch und auf dem hohen Niveau der Dahlemer Museumskultur, eine Orientierung am Bedarf im Berliner Gesamtbild, ein attraktives Kulturangebot für alle Berliner*innen und auswärtigen Besucher*innen, Synergien zwischen Staat, engagierten Bürger*innen und renommierten Künstler*innen und Kurator*innen.

Vor allen Entscheidungen muss nun ein Ideenwettbewerb her! Möglichst mehrere kulturelle Konzepte ebenso wie intelligente Modelle für Finanzierung und Trägerschaft sollen auf ihre Eignung geprüft und im Vergleich bewertet werden. Das in Dahlem verbleibende Museum für Europäische Kulturen, die Freie Universität, die Technische Universität und die beiden Berliner Kunsthochschulen möchten wir als Partner für eine sachorientierte Entscheidungsfindung gewinnen.

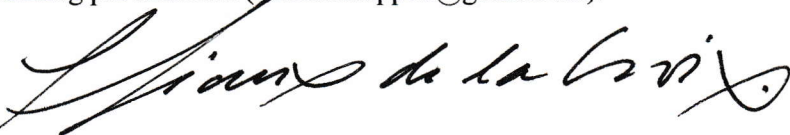
Zwischennutzungen ermöglichen! Eine ebenso ambitionierte wie sorgfältige Planung wird Zeit brauchen! Wir appellieren an die Leitung der Staatlichen Museen und an den Senat, Zwischennutzungen zu ermöglichen, sobald der Umzug dies gestattet.

Auch für andere herausragende Kulturstandorte im Bezirk (z.B. Glienicke Park, Kunsthaus Dahlem, Alliierten-Museum und Brücke-Museum) müssen dann entsprechende Leitlinien für ein bürgernahes, transparentes und zielführendes Planungsverfahren gelten.

Künftige Koalitionäre: Verankern Sie diese Ziele in den Koalitionsverträgen, im Bezirk und im Senat!

Wir laden ein: Alle Bürger*innen, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen, Parteien und Politiker*innen: Engagieren Sie sich aktiv in unserer Bürgerinitiative „Dahlemer Appell“! Bitte unterschreiben Sie oder teilen Sie uns Ihre Unterstützung per Mail mit (dahlemerappell@gmail.com).

Guy Féaux de la Croix



Bis zu einer anderen Konstituierung versteht sich unser Verein „Wir-in-Europa: Gesellschaft für Kulturaustausch, internationale Begegnungen und europäische Demokratie e.V.“ als Treuhänder der Initiative. Siehe: www.wir-in-europa.org / Vorsitzender: Guy Féaux de la Croix, Murtener Str. 4a, 12205 Berlin